

Anlagestrategien: Der „Core-Satellite-Ansatz“

Diese professionelle Strategie im Bereich der Kapitalanlagen wird von vielen Portfoliomanagern angewendet und häufig sogar bereits unbewusst von Privatanlegern. Die Bezeichnung beinhaltet zunächst die englischen Wörter „core“ und „satellite“. Die grundsätzliche Übersetzung dürfte nahezu selbsterklärend sein und bedeutet so viel wie „Kern“ und „Satellit“. So banal wie diese Übersetzung scheint, umso komplexer, aber auch flexibler sind die dahinterstehenden Anlagestrategien im Aufbau und in der Steuerung von Wertpapierdepots. Experten sprechen hier auch von Wertpapierportfolien.

Unter einem Core-Satellite-Ansatz versteht man zunächst die strategische Aufteilung von Vermögenswerten z.B. in Form von Wertpapieren (häufig auch „Assets“ genannt) in einem Portfolio auf eine Kerninvestition („core“) und verschiedene Investitionen in einzelne Themen („satellite“). Der Kern ist somit der wichtigere Teil und wird auch Basisinvestment genannt. Er soll für eine kontinuierliche und langfristige Wertentwicklung und stabile Erträge sorgen. Die Investitionen in die Satelliten können dann ein höheres Risiko beinhalten und sollen zur Renditesteigerung einen wesentlichen Beitrag leisten.



Historisch lässt sich damit der Core-Satellite-Ansatz auf die sogenannte Portfoliotheorie von Harry M. Markowitz zurückführen, die bereits in den 1950er Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelt wurde. Grundaussage dabei ist, dass die Kombination von verschiedenen Assets das Gesamtrisiko einer strukturierten Vermögensanlage vermindern und damit das Chance-Risiko-Verhältnis optimieren soll.

Hauptziele im Vergleich mit anderen Portfolien oder der jeweiligen Benchmark (Vergleichsindex):

1. Erzielung einer vergleichbaren Rendite bei allerdings geringeren Risiken bzw. Schwankungen
2. Bei vergleichbaren Risiken soll eine höhere Rendite erzielt werden

Wesentlich für den Erfolg sind dabei die Risikopräferenzen des jeweiligen Anlegers, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben im Rahmen einer Anlageberatung bzw. in der Geeignetheitserklärung festgelegt worden sind. Es gibt unterschiedliche Risikoprofile, die die Gewichtungen der einzelnen Bestandteile des Core-Satellite-Portfolios bestimmen. Diese Risikoklassifizierung erfolgt wiederum nach Anlegertypen, deren Einteilung im Wesentlichen auf den Schwankungsbreiten (Risiken) der jeweiligen Produkte beruht.

**Jeder „Core-Satellite-Ansatz“ ist individuell!
Aufbau nach den Zielen und Vorgaben des Anlegers!**

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.

Weitere wichtige Hinweise

Marketingmitteilung

Diese Publikation ist eine Marketingmitteilung der Oldenburgische Landesbank AG im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Kein Angebot, keine Beratung

Diese Information enthält kein Angebot zum Erwerb oder zur Zeichnung der darin genannten Wertpapiere und zum Abschluss der darin genannten Wertpapierdienstleistung und auch keine Einladung zu einem solchen Angebot. Die geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Diese Information kann eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers und seine Anlageziele abgestellte Beratung nicht ersetzen.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen ("Information") sind ausschließlich für Kunden, die Ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, bestimmt. Insbesondere ist diese Information nicht für Kunden und andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada, Asien oder in der Schweiz bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben werden oder in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Dieses Dokument einschließlich der darin wiedergegebenen Informationen dürfen im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verwendet werden. Personen, die in den Besitz dieser Information gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Keine Gewährleistung

Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und beruhen auf Quellen, die die Oldenburgische Landesbank AG als zuverlässig ansieht. Die Informationen sind aber möglicherweise bei Zugang nicht mehr aktuell und können überholt sein. Auch kann nicht sichergestellt werden, dass die Informationen richtig und vollständig sind. Die Oldenburgische Landesbank AG übernimmt für den Inhalt der Information deshalb keine Haftung.

Glossar

Fachbegriffe lassen sich leider nicht immer vermeiden - insbesondere bei komplexen Themen aus dem Finanzbereich. Ein umfangreiches Glossar finden Sie auf www.olb.de/glossar.

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.